

Vorlage Nr. 389/17

Betreff: **Beratung Stellenplan 2018, Fachbereich Soziales, Migration und Integration**

Status: öffentlich

Beratungsfolge

Sozialausschuss			21.11.2017	Berichterstattung durch:		Herrn Gausmann Frau Gehrke		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 220	Leistungen zur Grundversorgung
Produkt 2204	Betreuung von Migranten und Migrantinnen
Produkt 2205	Hilfen für Asylbewerber
Produkt 2206	Soziale Einrichtungen
Produkt 2209	Offene Ausländerarbeit
Produkt 2211	Sonstige soziale Betreuung

Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja	☒ Nein	
☐ einmalig	☐ jährlich	☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan		Investitionsplan	
Erträge	€	Einzahlungen	€
Aufwendungen	€	Auszahlungen	€
Verminderung Eigenkapital	€	Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

☐ Ja ☐ Nein

durch

☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt

☐ sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 8 (Soziales, Migration und Integration) in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2018 zu übernehmen.
2. die nachstehenden befristeten Stellen des Fachbereiches 8 (Soziales, Migration und Integration),

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monate
1	Sozialarbeiter/innen FB 8 (Betreuung von Migranten/innen)	4,0 / SuE 12 TVöD	sukzessive Überführung auf freie Stellen im Stellenplan
2	Förderprojekt Einwanderung gestalten NRW - Verwaltungskraft	0,5 / A 10 LBesG.	24 Monate
3	Förderprojekt Einwanderung gestalten NRW - Sozialarbeiterin	0,8 / SuE 12 TVöD	24 Monate
4	Förderprojekt Einwanderung gestalten NRW - Verwaltungskraft	0,5 / A 13 LBesG.	24 Monate
Summe		5,8	

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

Begründung:

1. Beratungsverfahren

Der Entwurf des Gesamtstellenplans 2018 der Stadt Rheine wurde am 26.09.2017 mit der Vorlage 314/17 dem Rat der Stadt Rheine als Grundlage für die Beratungen in den Fachausschüssen zur Kenntnis gegeben.

Die Empfehlungsbeschlüsse der Fachausschussberatungen zu den Teilstellenplänen der Fach- und Sonderbereiche sollen dem Haupt- und Finanzausschuss in der Sitzung am 19.12.2017 zur Beratung vorgelegt werden. Dieser richtet auf Grundlage seines Beratungsergebnisses einen Empfehlungsbeschluss an den Rat. Dieser wird im Rahmen der Verabschie-

derung des Haushaltes 2018 in seiner Sitzung am 16.01.2018 abschließend über den Gesamtstellenplan beschließen.

2. Stellenplan-Entwurf gem. Rats-Vorlage 314/17 vom 26.09.2017

Der Stellenplanentwurf des Fachbereiches 8 (Soziales, Migration und Integration) vom 26.09.2017 enthält alle Stellenplanänderungen des Jahres 2017 sowie die aus Sicht der Verwaltung absehbaren notwendigen Änderungen im Jahr 2018.

Verschiebungen zwischen einzelnen Organisationseinheiten werden nachrichtlich dargestellt.

Im Einzelnen sind das folgende Änderungen:

Stellenreduzierungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Anlaufstelle	0,18	A 7 LBesG bzw. EG 6 TVöD
Summe		0,18	

Begründungen zu den Stellenreduzierungen:

- zu 1: Im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Dezernates II wurde eine Neuverteilung von sog. „Overheadkosten“ vorgenommen. Hierzu zählt auch die Anlaufstelle, die mit einem Stellenanteil von 0,18 vom FB 8 in das Jugendamt verschoben wurde.

Stellenausweitungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Leistungsgewährung im SGB II	4,0	A 10 LBesG.
2	Unterhaltsheranziehung SGB II und SGB XII	0,37	A 10 LBesG.
3	Asyl- und allgemeines Ausländerrecht	1,0	A 10 LBesG.
4	Aufenthaltsangelegenheiten	1,0	A 9 m. D. LBesG.
5	Jugendhilfe- und Sozialplanung	0,4	SuE 17 TVöD
6	Hausmeister im Team „Migration & Integration“	1,0	EG 5 TVöD
Summe		7,77	

Begründungen zu den Stellenausweitungen:

- zu 1 & 2: Aufgrund steigender Fallzahlen im Aufgabengebiet des SGB II wurde Personal aufgestockt. Es erfolgt eine Refinanzierung der Personalkosten durch den Kreis Steinfurt. Im Bereich der Unterhaltsheranziehung wurde ein Stellenanteil von 0,13 dem Jugendamt zugeordnet, da von dort aus die Unterhaltsheranziehung für Fälle mit UVG und SGB II Kontakt vorgenommen wird. Zusammen mit dem Anteil im UVG-Bereich wurden somit 4,5 Stellen aufgestockt, die refinanziert werden.
- zu 3 & 4: Im Rahmen einer im Jahr 2017 durchgeführten Organisationsentwicklung in der hiesigen Ausländerbehörde wurde festgestellt, dass für die weitere zuverlässige und adäquate Aufgabenerledigung dringend neues Personal zur Verfügung zu stellen ist. Als Konsequenz dieser Untersuchung wurden 2 zusätzliche Stellen zur Verfügung gestellt.
- zu 5: Im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Dezernates II wurde eine Neuverteilung von sog. „Overheadkosten“ vorgenommen. Hierzu zählt auch die Jugendhilfe- und Sozialplanung, die mit einem Stellenanteil von 0,4 vom Jugendamt in den FB 8 verschoben wurde. Es handelt somit nicht um eine „echte“ Ausweitung des Stellenplans, sondern um eine budgetneutrale Verschiebung innerhalb des Dezernates II.
- zu 6: Ein Hausmeister im Team „Migration und Integration“ wurde zunächst im Rahmen eines befristeten Arbeitsverhältnisses eingestellt. Der Bedarf für diese Stelle wird jedoch auf lange Sicht bestehen, sodass eine Entfristung des Arbeitsverhältnisses erfolgte. Aufgrund der Reduzierung einer Stelle im Bereich der Grundschulen konnte ohne eine Ausweitung des Gesamt-Stellenplanes eine Stelle im Stellenplan des FB 8 zur Verfügung gestellt werden. Es handelt sich somit um eine budgetneutrale Stellenverschiebung aus dem Bereich der Schulverwaltung in den FB 8.

Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Wert alt	Wert 2018
1	Leitung Fachbereich 8	EG 15 TvöD	A 15 LBesG.
2	Gruppenkoordination im Aufgabengebiet des SGB II	EG 10 TVöD	A 11 LBesG
3	Leistungsgewährung nach dem AsylbLG	A 9 m. D. LBesG.	EG 9a TVöD
4	Leistungsgewährung nach dem SGB XII	EG 8 TVöD	A 9 m.D LBesG
5	Aufenthaltsangelegenheiten	EG 8 TVöD	A 8 LBesG
6	Leistungsgewährung nach dem SGB XII	A 10 LBesG.	EG 9a TVöD
7	Information / Rechenstelle EEC	EG 6 TVöD	EG 7 TVöD

Begründungen zu den Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit:

- zu 1: Die Leitung des Fachbereiches 8 wurde zum 01.06.2017 an eine Beamtin übertragen. In der Konsequenz war die Stelle umzuwandeln.
- zu 2-5: Aufgrund von Neubesetzungen waren die Stellen der entsprechenden Besoldungsgruppe oder Eingruppierung zuzuordnen.
- zu 6: Aufgrund einer Neubesetzung der o. a. Stelle mit einer Angestellten war die Stelle umzuwandeln. Irrtümlich erfolgte zum Stellenplantwurf am 26.09.2017 die Eingruppierung in EG 9a TVöD. Richtig ist die Eingruppierung in die EG 9b TVöD; eine Korrektur des Stellenplanentwurfs ist vorzunehmen (s.u.; Punkt 3 - Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit).
- zu 7: Die Änderung der Wertigkeit erfolgte auf Grund der neuen Entgeltordnung zum TVöD.

3. Notwendige Stellenplanänderungen gegenüber dem Stellenplan-Entwurf gem. Vorlage 314/17 vom 26.09.2017

Im Rahmen der Stellenplanberatungen des Sozialausschusses als zuständigem Fachausschuss sind folgende Änderungen gegenüber dem Stellenplanentwurf vom 26.09.2017 erforderlich:

Stellenreduzierungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Leistungsgewährung nach dem UVG	0,15	EG 8 TVöD
2	Leistungsgewährung nach dem UVG	0,15	EG 9a TVöD
Summe		0,30	

Begründungen zu den Stellenreduzierungen:

- zu 1 & 2: Aufgrund der Neuorganisation des Dezernates II und der in diesem Zuge zum 01.01.2018 in Kraft tretende Neuordnung des Produktes „Unterhaltsvorschuss“ in den Bereich des Jugendamtes sind entsprechende Stellenanteile für die Auszahlung von UVG-Leistungen dem Bereich des Jugendamtes zuzuordnen. Es handelt sich hierbei um eine budgetneutrale Verschiebung innerhalb des Dezernates II (und nicht um eine „echte“ Stellenreduzierung).

Stellenausweitungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Produktverantwortung für Leistungen nach dem SGB II (bis 31.12.2017 zusätzlich auch die Produktverantwortung für „Leistungen nach dem UVG“)	0,1	A 13 g.D. LBSG
Summe		0,1	

Begründungen zu den Stellenausweitungen:

- zu 1: Der bisherige Produktverantwortliche war mit 0,1 Stellenanteilen der „Leistungsgewährung nach dem UVG“ und mit 0,9 Stellenanteilen der „Leistungsgewährung nach dem SGB II“ zugeordnet.
Im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Dezernates II und der Verschiebung des Produktes „Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz“ ab dem 01.01.2018 vom FB 8 in das Jugendamt wird die Produktverantwortung für dieses Aufgabengebiet neu geregelt.
Eine bereits im Jugendamt tätige Produktverantwortliche wird dieses Aufgabengebiet zusätzlich ab dem 01.01.2018 wahrnehmen.
Der Stellenanteil des bisher zuständigen Produktverantwortlichen im Umfang von 0,1 Stellenanteilen ist in der Konsequenz dem FB 8 zuzuordnen. Es handelt sich um eine budgetneutrale Verschiebung innerhalb des Dezernates II (und wiederum nicht um eine „echte“ Ausweitung des Stellenplans).

Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Wert alt	Wert 2018
1	Leistungsgewährung nach dem SGB XII	EG 9a TVöD.	EG 9b TVöD
2	Aufenthaltsangelegenheiten	EG 6 TVöD	EG 7 TVöD
3	Verwaltung im Team Migration & Integration	EG 6 TVöD	EG 7 TVöD

Begründungen zu den Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit:

- zu 1: Aufgrund einer Neubesetzung der o. a. Stelle mit einer Angestellten war die Stelle umzuwandeln. Irrtümlich erfolgte die Eingruppierung in EG 9a TVöD zum Stellenplanentwurf vom 26.09.2017. Richtig ist die Eingruppierung in die EG 9b TVöD.(s. Punkt 2 Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit).
- zu 2 & 3: Die Änderung der Wertigkeit erfolgte auf Grund der neuen Entgeltordnung zum TVöD

4. Endgültige Version Fachbereichsstellenplan2018/ Soziales, Migration und Integration

Unter Berücksichtigung aller Änderungen ergibt sich der als Anlage beigefügte Bereichsstellenplan 2018, der nach Zustimmung durch den Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 19.12.2017 im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes durch den Rat der Stadt Rheine am 16.01.2018 in den Gesamtstellenplan übernommen werden soll.

5. befristete Stellen außerhalb des Stellenplanes

5.1 bestehende befristete Stellen

Außerhalb des Stellenplanes bestehen die nachstehenden befristeten Stellen:

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet bis
1	Sozialarbeiter/innen FB 8 (Betreuung von Migranten/innen)	4,0 / SuE 12 TVöD	sukzessive Überführung auf freie Stellen im Stellenplan
2	Förderprojekt Einwanderung gestalten NRW - Verwaltungskraft	0,5 / A 10 LBesG.	01.04.2019
3	Förderprojekt Einwanderung gestalten NRW - Sozialarbeiterin	0,8 / SuE 12 TVöD	01.04.2019
4	Förderprojekt Einwanderung gestalten NRW - Verwaltungskraft	0,5 / A 13 LBesG.	01.04.2019
Summe		5,8	

Anlage

Anlage 1: Stellenplan 2018, Fachbereich 8, Soziales Migration und Integration